

# MARKT IMPULSE

---

## Starke Partner

DZib und die  
Brillux Akademie  
machen jetzt  
gemeinsame Sache

---

## Illusion in Perfektion

XXL-Fassadenkunst  
von GRACO Berlin

---

Neue Serie  
„Megatrends“

Teil 1: Automation  
im Handwerk

# Hallo Held!

Warum sich in jedem von uns ein Superman versteckt, der nur darauf wartet, befreit zu werden, und warum Maler längst Helden der Baustelle sind

# Bleibende Eindrücke

Für die Gestaltung einer neuen Kindertagesstätte in Kaiserslautern entwarf Architektin Jeanette Pfeiffer ein Konzept, das auch der Heil Maler GmbH einen außergewöhnlichen Arbeitstag bescherte



## Jeanette Pfeiffer, Planning Solutions GmbH

Jeanette Pfeiffer, 49, arbeitete nach ihrem Architekturstudium an der TU Kaiserslautern in verschiedenen Architekturbüros, als wissenschaftliche Mitarbeiterin sowie als Lehrbeauftragte für Integrierte Hochbautechnik in Kaiserslautern und an der HTW des Saarlandes für Gebäudelehre, Entwerfen, Städtebau und Klimagerechtes Bauen. 2006 gründete sie mit ihrem Ehemann Dirk Pfeiffer das Büro Planning Solutions in Kaiserslautern.



## Markus Simon, Heil Maler GmbH

Auf eine fast 140-jährige Geschichte blickt die Heil Maler GmbH in Steinweden im Landkreis Kaiserslautern zurück. 1992 übernahm Christiane Heil die Leitung des in vierter Generation von der Inhaberfamilie geführten Unternehmens, das rund 65 Mitarbeiter und derzeit zwei Auszubildende beschäftigt. Der studierte Architekt Markus Simon, 49, arbeitet hier seit acht Jahren als Bauleiter.



01



02

**K**aiserslauterns westlichster Stadtteil Einsiedlerhof war lange Zeit für einen der wichtigsten Rangierbahnhöfe der Region bekannt. Inzwischen haben andere Industriezweige dem Bahnhof den Rang abgelaufen und die anliegende ehemalige Eisenbahnerwohnsiedlung wurde zu einer beliebten Wohngegend für Familien mit Kindern. Mittendrin steht die in den 1960er-Jahren erbaute protestantische Johanneskirche mit ihrer markanten, zeittypischen Klinkerfassade. Deren leuchtende Gelb-orange-rot-braun-Töne inspirierten die Architektin Jeanette Pfeiffer, als es darum ging, mit dem Neubau einer zeitgemäßen Kindertagesstätte den zur Kirche

## „Was gibt der Ort her? Wie passen wir die Gestaltung den Bedürfnissen der Kinder an?“

Jeanette Pfeiffer, Architektin



gehörenden, im Laufe der Zeit marode gewordenen Kindergarten zu ersetzen.

### Der Geist des Ortes

Letztlich wurden drei von den alten Klinkern abgenommene Farben zur Grundlage des Farbkonzeptes für Fassade und Innenräume. Neben diesem Bezug auf die Gegebenheiten des Ortes, in der Architekturtheorie als „genius loci“ bekannt, sollte die Farbgebung auch den zukünftigen Nutzern des Neubaus angepasst werden. „Die Aufgaben des Kindergartens haben sich in den letzten Jahren stark verändert“, erläutert Jeanette Pfeiffer. Früher haben die Kinder hier drei Stunden pro Tag verbracht, heute wird eine Ganztagsbetreuung für Kinder von zwei bis

sechs Jahren angeboten. „Daher war es uns sehr wichtig, für die Kinder ein Zuhause zu schaffen, ihnen mit sehr warmen Farben ein Gefühl von Geborgenheit zu vermitteln.“

Umgesetzt wurde dieses Konzept von der Heil Maler GmbH aus dem 20 Kilometer entfernten Steinwenden. In Abstimmung mit Pfeiffer und den örtlichen Brillux Beratern wurden konkrete Vorschläge für die gelben, orange-braunen und roten Farbtöne erarbeitet, über die sich der Bauherr, die Protestantische Gesamtkirchengemeinde, und die Kita-Leitung schließlich verständigten. Nachdem die Heil Maler GmbH im Juni 2018 mit vier bis fünf Mann vor Ort die Dämmfassadenarbeiten bewältigt hatte, waren zwischen September und November ►

**01** — Unterstützt von Brillux Beratern, Mitarbeitern von Heil Maler und Architektin Jeanette Pfeiffer drückten 30 Kinder ihre Hände in den Putz

**02** — Einige Farben der typischen 1960er-Klinkerfassade der Johanniskirche (links) finden sich nun auch nebenan in der neu gebauten Kindertagesstätte



„Die Abdrücke trockneten zwei Tage. Dann kam Fassadenfarbe drüber, um sie zu schützen.“

Markus Simon, Bauleiter



meistens zwei Mitarbeiter auf der Baustelle mit den Malerarbeiten beschäftigt. „Außen arbeiteten wir auf gemauertem Kalksandstein“, erinnert sich Bauleiter Markus Simon. „Innen waren es verputzte Wände oder Trockenbauwände. Auf die haben wir ein feines Glasgewebe aufgebracht. Dann wurde der ganze Innenraum mit Latexfarbe gestrichen.“ In dem besonders beanspruchten Garderobenbereich war eine hochreinigungsfähige, also nahezu kratzfesteste Latexfarbe mit Nassabriebklasse 2 gefordert. Jetzt könne man, betont Simon, „auch mal was von der Wand abbürsten oder abschrubben“.

#### Kinder auf der Baustelle

Unter ganz besonderer Aufsicht standen die Mitarbeiter der Heil Maler GmbH, weil

parallel zu den Bauarbeiten der Kita-Betrieb im benachbarten alten Gebäude weiterlief. Den Kindern wurde die Wartezeit recht lang, obwohl der Neubau geradezu in Rekordzeit von nur elf Monaten fertiggestellt werden konnte. Immer wieder standen sie am Bauzaun und fragten, wann ihre neue Kita denn endlich fertig sei. Also überlegte Jeanette Pfeiffer: „Wie können wir die Kinder so einbeziehen, dass sie diese Kita wirklich zu ihrer Kita machen?“ So entstand die Idee, dass die Kinder ihren Handabdruck auf der Außenfassade hinterlassen dürfen. Mitte August vergangenen Jahres kam dann jener Arbeitstag, der auch Markus Simon noch gut im Gedächtnis ist. „Zwischen den Fenstern wurde auf die Styropordämmung der Putz nass aufgezogen und glattgestrichen. Dann durften die Kinder aufs Gerüst



04



03

01 \_\_\_ Zum Glück gibt es Schutzkleidung und Malerkittel auch in Kindergrößen!

02 \_\_\_ Auf den Außenflächen zwischen den Fenstern hinterließen 30 Kita-Kinder ihren Händeabdruck

03 \_\_\_ Neben Böden und Decken korrespondiert auch die Ausstattung mit den hellen, warmen Farben

04 \_\_\_ Hier haben gut 50 Kinder zwischen zwei und sechs Jahren ein „zweites Zuhause“ gefunden

05 \_\_\_ Auch die Fliesen im Waschraum folgen farblich dem Vorbild der Kirche



05

und haben ihre Hände in den nassen Putz reingedrückt.“ 30 Kinder in Malerkitteln und Schutzanzügen konnten sich so auf der Fassade ihrer neuen Kita verewigen. Der getrocknete Putz wurde schließlich nochmal nachgeschliffen und mit einer schützenden Fassadenfarbe überstrichen.

Auch heute, einige Monate nach der offiziellen Eröffnung der neuen Kita auf dem Einsiedlerhof, erinnert sich Jeanette Pfeiffer noch gerne an diese besondere Aktion:

„Das war so ein schöner Tag, so etwas kann kein Handwerker allein und auch kein Architekt. Das ging nur mit einer sehr guten Zusammenarbeit.“ Und so manches Kita-Kind kann nun die aktuelle Größe seiner Hand mit dem Abdruck von damals vergleichen und feststellen, dass die Zeit doch schneller vergeht, als es oft scheint. ◀

## Beteiligte und Services

**Bauherr:** Protestantische Gesamtkirchengemeinde, Kaiserslautern

**Architektin:** Jeanette Pfeiffer, Planning Solutions GmbH, Kaiserslautern

**Ausführender Betrieb:** Heil Maler GmbH, Steinwenden

**Verkaufsberater:** Kai Laub, Brillux Kaiserslautern

**Technischer Berater:** Thomas Schack, Brillux Kaiserslautern

**Materialien:** Superlux ELF 3000, Silicon-Fassadenfarbe 918 Protect, Briplast Fassaden-Spachtel leicht ELF 1883, Rausan KR K2 3516, Qju Klebeschaum 3700, WDVS Armierungsmasse ZF-Granit 3535, Briplast Airless-Spachtel ELF 1890, Glasfaser-Spachtelvlies 1560, 3457 Glasgewebe VG 1000, EPS Qju Dämmplatte 3871, WDVS Raffstorekasten MD/EPS, Vlieskleber ELF 375